

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 19 (1946)

Artikel: Miscellen : Der Stadt Olten Tellrodel, den 6. Mai 1560
Autor: Kocher, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Miscellen.

Der Stadt Olten Tellrodel, den 6. Mai 1560.

Im Jahre 1560 erhob Solothurn eine Steuer auf der ganzen Landschaft. Die Verzeichnisse geben uns leicht Aufschluss über Bevölkerungs- und Vermögensverhältnisse.

Heini Meister, Zollner	7	Gld.
Adam Ringly	10	Sch.
Christen Zeltner	2	Gld.
Hans Schmidly, Tischmacher	2	Dicken
Anna Schad	2 $\frac{1}{2}$	Gld.
Marx Bropst	$\frac{1}{2}$	Gld.
Hans Fiellich	10	Sch.
Mathis Kun	1	Gld.
Peter Murer	3	Gld.
Jakob Müller	10	Sch.
Adrian Jeggy	1	Gld.
Barbeli Matschin	1 $\frac{1}{2}$	Gld.
Jagy Buser	6	Gld.
Mathis Wiel	$\frac{1}{2}$	Gld.
Hans Brunner	10	Sch.
Jakob im Spyṭal	10	Sch.
Melcher Hartmann	$\frac{1}{2}$	Gld.
Michel Metzger	10	Sch.
Hans Mutzinger	1	Gld.
Bartly Mutzinger	10	Sch.
Niklaus Nünlyst	1	Gld.
Claus Scherer	3	Gld.
Christen Fürst		
Jagly Firabent und sin Mutter	15	Gld.
Hans Banwerth samt dem Vater	5	Gld.
Hans Rudy Müller	5	Gld.
Bartly Satler	3	Gld.
Andres Seiller	4 $\frac{1}{2}$	Gld.
Hans Schad	2	Gld.
Maritz Ammanns verlassne Kind	5	Gld.
Christen Winther	5	Gld.
Meister Hans Hertz	3	Gld.
Hans Bertschy, Ziegler	$\frac{1}{2}$	Gld.
Fridly Weber	2	Gld.
Heiny Engel	$\frac{1}{2}$	Gld.
Heini Johe	$\frac{1}{2}$	Gld.
Michel Neulyst	10	Sch.
Schambry und der Sohn	2	Dicken
Claus Hirsiger	1	Gld.

Heini Blawenstein	10	Sch.
Konrad Annaheim	2	Dicken
Hans Meyer	10	Sch.
Michel Meyer	10	Sch.
Heinrich Müller	1½	Gld.
Simon Glor	8	Gld.
Lentz Johe	10	Sch.
Thursi Meyer	1	Gld.
Hans Rodelfinger, Schlosser	1	Gld.
Jörg Müller samt seiner Frau Schwester	5	Gld.
Peter Schnel.	2	Gld.
Rudy Kumerly.	1	Gld.
Thurs Schnel	2	Gld.
Konrad Kumerly	2	Gld.
Jung Hans Meyer	1½	Gld.
Michel Kumerly	1	Gld.
Adrian Schindler	4	Gld.
Peter Meyer	1½	Gld.
Oswald Kretz	2	Dicken
Jakob Hoffmann	½	Gld.
Michel Bind und s. Mutter	½	Gld.
Ulrich Felber	6	Gld.
Elsy Pfister	½	Gld.
Thurs Kilchhofer	½	Gld.
Maritz Kümerly	10	Sch.
Hans Metzger	10	Sch.

Summa 478 Pfund, 17 Schilling, 4 Denare.

Olten dürfte damals gegen 500 Seelen gezählt haben.

Dr. A. Kocher.

Bericht

über den Augenschein, den Jungrat Schwaller und Johann Jakob vom Staaal in der Woche nach Quasimodo 1629 vorgenommen haben.

Donnerstag den 19. April haben wir den *Weg des Hauensteins* besichtigt und an Christen Strub, dem jetzigen Wegmacher, grosse Liederlichkeit und schlechten Fleiss verspürt. Der Zollner wollte, den Weg zu erhalten, über sich nehmen. Es steht nun bei unsren Gn. Herren, selbigem den Weg zu vertrauen oder mit Christen Strub noch ein Jahr zu versuchen.